

Schweizerisches Literaturarchiv

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Schweizerische Nationalbibliothek**

Band (Jahr): **101 (2014)**

PDF erstellt am: **20.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Literaturarchiv

An der Erwerbung von Thomas Hürlimanns Archiv und Jean Bollacks Nachlass wird augenfällig, dass das Schweizerische Literaturarchiv (SLA) auch für Autoren und Gelehrte im Ausland eine gefragte Adresse ist.

Organisation

Neben der Sammlung des SLA ist in den letzten Jahren auch sein Aufgabenfeld gewachsen. Zu den traditionellen Aufgaben eines Archivs kamen in den letzten Jahren die textgenetische Forschung, die systematische Erschließung und Erforschung von Verlagsarchiven sowie der Gelehrtenbibliothek Jean Starobinski und verschiedene Editionsprojekte – ermöglicht durch die Etablierung von Kooperationen. Dies machte eine Aufteilung der Führungsverantwortung nötig. Seit 1.1.2014 ist das SLA in den Dienst Erschließung und Nutzung sowie den Dienst Forschung und Vermittlung untergliedert. Für die Erwerbung und die internationalen Kooperationen ist in erster Linie die Leiterin verantwortlich. Diese bildet zusammen mit den je zwei Co-Leitenden der Dienste das fünfköpfige Leitungsgremium.

Sammlung

Das SLA konnte seine Sammlung um zehn Nachlässe und Archive erweitern.³² Darunter befinden sich die Dokumente einiger Persönlichkeiten, die für den jeweiligen Sprachraum von überragender Bedeutung sind. Für den französischen sind dies Jean Bollack und Jean-Luc Benoziglio, für den deutschen Thomas Hürlimann und Hans Saner. Bollack, Benoziglio und Hürlimann zeigen, dass die langjährige Beziehungspflege zu Autoren und Gelehrten im Ausland Früchte trägt. Der Nachlass des Philologen Jean Bollack zeugt zudem davon, dass das SLA auch für Gelehrtenarchive eine anerkannte Adresse ist.

Das *Repertorium der handschriftlichen Nachlässe in den Bibliotheken und Archiven der Schweiz* verzeichnete für das SLA 341 Einheiten (2013: 326). Deren Erschließung geht nicht zuletzt dank der vom Verein zur Förderung des SLA finanzierten Stipendien zügig voran. 131 Inventare waren Ende 2014 online (2013: 115).

Nutzung

826 Personen recherchierten im Lauf des Jahres im SLA (2013: 879). Sie konsultierten total 2326 Archivschachteln. Wegen eines neuen Bewirtschaftungssystems ist der Vergleich mit der Vorjahreszahl (3351) nicht aussagekräftig. Die Benutzenden verlangten 3366 Auskünfte und Recherchen (2013: 3459).

Das SLA war an drei Forschungsveranstaltungen beteiligt. Es war Mitveranstalter der 5. Tagung der Gesellschaft für die Erforschung der Deutschschweizer Literatur (G.E.D.L.) (*Literatur in der Zeitung*), richtete erstmals die Arbeitstagung von KOOP-Litera international³³ aus und führte im Centre Dürrenmatt Neuchâtel die Sommerakademie zum Thema «Religion und Literatur» durch.

Die überarbeiteten Beiträge der Sommerakademie 2012 erschienen im Tagungsband «*Verwunschene Orte*» – *Raumfiktionen zwischen Paradies und Hölle*. Auf ein internationales Symposium aus dem Jahr 2011 geht die Publikation *Dramaturgien der Phantasie. Dürrenmatt intertextuell und intermedial* zurück. Die Zeitschrift *Quarto* erschien mit den Ausgaben 38 *Pierre Jean Jouve* und 39 *Schreiben im Gefängnis*. Mit Unterstützung des SLA wurden zu George Borgeauds 100. Geburtstag die Briefe an seine Mutter publiziert. Fünf literarische Soireen rundeten das Vermittlungsangebot ab.



Annemarie Schwarzenbach, Bilder für die Fotoreportage *Das Drama im amerikanischen Plantagengürtel. Glanz, Sturz und neues Leben... in den Südstaaten von U.S.A.*, erschienen in der *Zürcher Illustrierten* Nr. 24, 10.6.1938. Die Bilder befinden sich im Nachlass von Annemarie Schwarzenbach im SLA und sind zusammen mit anderen abgebildet in *Quarto* 39 *Schreiben im Gefängnis*.

³² Liste mit Beschreibungen siehe S. 11f.

³³ Arbeitsgemeinschaft der deutschsprachigen Literaturarchive und Nachlassinstitutionen